

Wer sind wir?

Wir – die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH – bieten bayernweit und im östlichen Baden-Württemberg ein breit gefächertes Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten für verschiedenste Berufsfelder an.

Seit 1983 bilden wir in unseren Einrichtungen jährlich rund 60.000 Teilnehmer weiter. Durch berufliche Qualifizierung helfen wir arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen bei der Integration oder Reintegration in die Arbeitswelt und ermöglichen Beschäftigten die Anpassung an veränderte Arbeitsplätze bzw. den Aufstieg im jeweiligen Beruf.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. An den Erfolgen unserer Teilnehmer lassen wir uns messen.

Welche Aufgaben übernimmt das bfz?

- Organisation und Gestaltung des Unterrichts
- Gewinnung von Praktikumsbetrieben
- Beratung der Rehabilitanden und Betriebe in persönlichen und beruflichen bzw. organisatorischen Fragen
- Zusammenarbeit mit allen Stellen, die am Rehabilitationsprozess beteiligt sind

Folgende Leistungen werden übernommen:

- Lernmittel, Arbeitskleidung, Bewerbungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien
- Nach Absprache mit den Kostenträgern Fahr- und Verpflegungskosten

Kontakt

bfz Augsburg
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

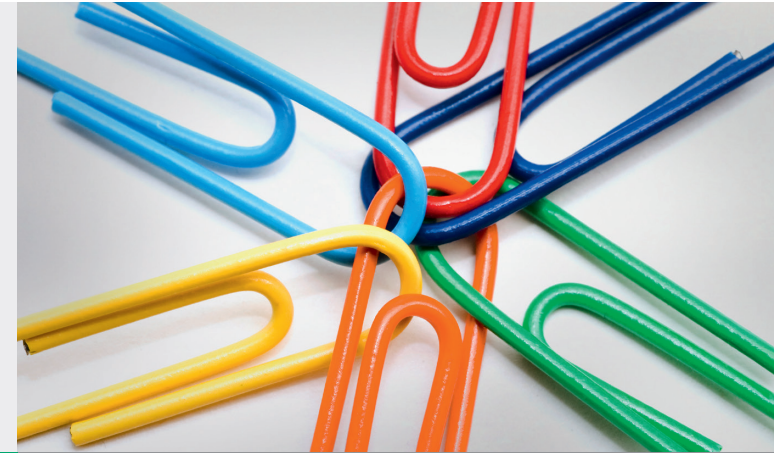
Telefon 0821 40802-0
Telefax 0821 40802-39
E-Mail info-augsburg@bfz.de
Internet www.a.bfz.de

Sie können jederzeit einen persönlichen Beratungstermin im bfz vereinbaren. Bitte sprechen Sie auch mit Ihrem Reha-Berater.

Ihr/e zentrale/r Ansprechpartner/in für die innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung IRU beim bfz:

Beatrice Ohlenroth
Reha-Fachkraft / CDMP
Telefon 0821 40802-146
E-Mail beatrice.ohlenroth@bfz.de

QR-Code einscannen
und mehr Informationen
zum bfz inklusive
Anfahrtsskizze erfahren.



Innerbetriebliche Rehabilitation
durch Umschulung

IRU

Vertrauen Sie Ihren
FÄHIGKETTEN

Ein Angebot der Deutschen Rentenversicherung Schwaben
und der Deutschen Rentenversicherung Bund
in Kooperation mit dem bfz Augsburg

Zielgruppe

Das IRU-Konzept richtet sich an Rehabilitanden, die ihren Beruf nicht mehr ausüben können und wohnort- und praxisnah eine neue Ausbildung mit Abschluss anstreben.

Ziel

Durch den Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses im Rahmen einer betrieblichen Umschulung soll eine möglichst dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt erreicht werden.

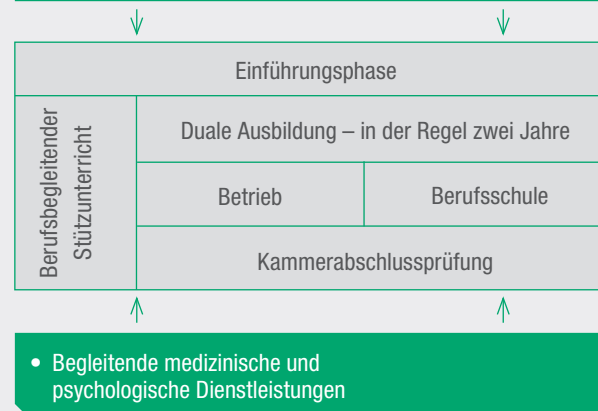
Kontinuierliche sozialpädagogische und bedarfsorientierte fachliche Betreuung hilft dabei, dieses Ziel zu erreichen.

Der Kostenträger setzt zur Sicherstellung des Umschulungserfolges regelmäßige Besuche des Berufsschulunterrichts und des begleitenden Stützunterrichts voraus.

Die Leistung IRU – der Ablauf im Überblick

Leistungen des bfz

- Akquisition der Umschulungsplätze, Beratung der Arbeitgeber
- Kooperation mit Betrieben, Berufsschulen, Kammern
- Individuelle, behinderungsspezifische, pädagogische, berufliche Beratung und Betreuung



- Begleitende medizinische und psychologische Dienstleistungen

Weitere Bausteine sind

- Wohnortnähe und damit Verbleiben im sozialen Umfeld (Familie, Freunde)
- Praxisnähe der Berufsausbildung
- Prinzipielle Offenheit bei der Berufswahl
- Sehr gute Übernahmechancen nach Beendigung der Umschulung
- Rehaspezifische Betreuung:
Eine individuelle, behindertenspezifische, pädagogische und berufliche Beratung und Betreuung bietet Hilfestellung bei allen beruflichen und privaten Problemen. Falls erforderlich werden begleitende Dienstleistungen bereitgestellt.

Wir unterstützen Sie

Die **Einführungsphase** führt an die ungewohnte Lernsituation heran und vermittelt umschulungsrelevantes Fachwissen. Über die Dauer des Vorbereitungslehrganges entscheidet der zuständige Rehabilitationsträger.

Die **Umschulung** beginnt direkt nach der Einführungsphase jeweils im Frühjahr und im Herbst. Sie dauert in der Regel zwei Jahre. Die Umschulung selbst findet in einem ausgesuchten Betrieb statt, der berechtigt ist, in dem neuen Beruf auszubilden.

Der **Stützunterricht** trägt zur Festigung des notwendigen Fachwissens während der gesamten Umschulung bei. Unterrichtsinhalte sind:

- Vermittlung von Berufsschulwissen, das durch die Verkürzung der Ausbildung nicht abgedeckt ist
- Nachbereitung des aktuellen Lehrstoffes der Berufsschule
- Vermittlung von zusätzlichem Grundlagenwissen
- Gezielte Prüfungsvorbereitung
- Verknüpfung von betriebspraktischen und fachtheoretischen Fragestellungen etc.

Der Stützunterricht findet in der Regel einmal wöchentlich am Abend statt und wird von Fachkräften durchgeführt.

Beginn und Dauer

01. Juni 2018 bis 31. Juli 2020

Der Eintritt erfolgt flexibel nach Absprache mit Ihrer Reha-Beratung.

Ihre Perspektiven

Erfolgreicher Wiedereinstieg in das Arbeitsleben mit neuem anerkannten Berufsabschluss